

Dienstag 14. Juli 2020

Nummer 900

Der Newsletter als PDF

Die Stiftung auf  und 

App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Was ist von dem von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen Übergangsmechanismus zu halten?

Autor : Olivier Marty



Der Übergangsmechanismus, der die Transition der Union zur Kohlenstoffneutralität im Jahr 2050 begleiten soll, ist wegen der mangelnden Klarheit seiner Finanzierung und Funktionsweise kritisiert worden. Der Hauptverdienst scheint jedoch darin zu bestehen, dass eine positive Dynamik verankert ist, die von den europäischen öffentlichen Behörden initiiert wurde, um einen erfolgreichen, auf Solidarität basierenden Übergang für alle Gebiete

zu erreichen.
Fortsetzung

Übersicht

Wahlen : Polen **Stiftung** : Schuman Bericht - Lockerungen **Neustart** : Lockerungen - Wirtschaft/Unterstützung - Italien - Weinsektor - OECD - Haushalt - Prognosen - Wirtschaft/Finanzen **Kommission** : EU/UK - Online Plattform - Entwicklung - Universitäten - Energie **Parlament** : Transport auf der Straße - Deutschland/Rat - Beschäftigung **Rat der Europäischen Union** : Eurogruppe - Inneres - Justiz **Diplomatie** : Serbien/Kosovo **Gerichtshof** : Digitales - Volkswagen **EZB** : Euro/Beitritt **Europäische Agenturen** : Bank **Europarat** : Multilateralismus - Gefängnisse - Profiling **Eurostat** : Bevölkerung **Eurobarometer** : Bürgerschaft **Berichte / Studien** : Wettbewerb - Visa **Kultur** : Ausstellung/London - Ausstellung/Hamburg - Ausstellung/Warschau - Musik - Ausstellung/Barcelona - Ausstellung/Paris

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Wahlen :

Knappe Abstimmung in der 2. Runde der Präsidentschaftswahlen in Polen



Nach offiziellen Ergebnissen, die in 99,7% der Wahllokale gesammelt wurden, schlug der bisherige polnische Präsident Andrzej Duda den Warschauer Bürgermeister Rafal Trzaskowski in der zweiten Runde der Präsidentschaftswahlen am 12. Juli. Andrzej Duda sammelte 51,2% der Stimmen... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Der "Schuman-Bericht über Europa, Zustand der Union 2020" im Print Format



Die Ausgabe 2020 des "Schuman-Berichts über Europa, den Stand der Union", ein Nachschlagewerk für europäische Entscheidungsträger, ist jetzt in französischer Sprache in gedruckter Form erschienen, herausgegeben von Marie B. Er ist auch in elektronischer Form in Französisch und Englisch verfügbar. Mit Beiträgen von führenden Persönlichkeiten und Experten, mit Originalkarten und kommentierten Statistiken, bietet dieser einen umfassenden Überblick über die Europäische Union und analysiert die Herausforderungen, denen Europa gegenübersteht... [Fortsetzung](#)

Europäische Perspektive zu den Lockerungen



Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union nehmen ihre Aktivitäten in allen gesellschaftlichen und ökonomischen Bereichen wieder auf. Die Bewegungs- und Reisefreiheit wurde fast vollständig wiederhergestellt, und seit dem 1. Juli werden die Außengrenzen teilweise wieder geöffnet und die Europäer beginnen wieder, in der Union zu reisen. Die Robert-Schuman-Stiftung bietet Ihnen eine Zusammenfassung der getroffenen Maßnahmen und den von jedem Staat vorgesehenen Zeitplänen. Eine unverzichtbare Ressource für das Verständnis des Weges aus der Krise und für die Wiedererlangung eines europäischen "Geistes"...

[Fortsetzung](#)

Neustart :

Nationale Maßnahmen



In Frankreich endete der gesundheitliche Ausnahmezustand am 10. Juli. In Belgien ist das Tragen von Masken in Geschäften, Kinos, Gebetsstätten, Museen und Bibliotheken seit dem 11. Juli Pflicht. In Deutschland ist das Tragen von Masken in öffentlichen Verkehrsmitteln und Einzelhandelsgeschäften nach wie vor Pflicht und wird für Aktivitäten im Urlaub dringend empfohlen. In Österreich bereitet die Regierung Maßnahmen vor, die im Falle einer neuen Gesundheitskrise ergriffen werden sollen. In Spanien ist das Tragen von Masken in öffentlichen Bereichen in Katalonien seit dem 9. Juli wieder Pflicht. In Großbritannien nahmen Schwimmbäder, Theater, Opern-, Tanz- und Musikaufführungen im Freien am 11. Juli ihre Tätigkeit wieder auf. Turnhallen, Freizeitzentren und Hallenbäder werden am 25. Juli wiedereröffnet. In Irland ist die nächste Phase der Lockerungen für den 20. Juli geplant... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Maßnahmen zur Unterstützung der Wirtschaft



In Frankreich verabschiedeten die Abgeordneten in erster Lesung einen 43,5 Milliarden Euro-Plan für Tourismus, Automobile und Luftfahrt. In Deutschland können kleine und mittlere Unternehmen zusätzliche finanzielle Übergangshilfen beantragen. In Spanien hat die Regierung die finanzielle Entlastung für Hypotheken, Mieten und Nicht-Hypothekenkredite ausgeweitet und Maßnahmen für den Luftverkehr beschlossen. Außerdem hat sie einen Investitionsplan in Höhe von 1,056 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung sowie einen Plan für den Tourismus vorgelegt. In Großbritannien legte die Regierung einen Plan in Höhe von 30 Milliarden Pfund (33 Milliarden Euro) zur Förderung der Beschäftigung vor, der sich in drei Säulen gliedert: 3,6 Milliarden Pfund, um den Arbeitgebern die Weiterbeschäftigung von Arbeitnehmern zu ermöglichen, 8,8 Milliarden Pfund für Investitionen in Infrastruktur, Dekarbonisierungs- und Instandhaltungsprojekte sowie Mehrwertsteuersenkungen für den Tourismus- und Krankenhaussektor... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Reformplan für den Neustart



Die italienische Regierung hat am 6. Juli die Grundzüge des Reformplans enthüllt, den sie im Rahmen des Europäischen Konjunkturfonds zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Krise vorlegen wird. Der Plan sieht 32 Milliarden Euro für die Gesundheitsinfrastruktur, 7 Milliarden Euro für Bildung und Forschung und 3 Milliarden Euro für die Renovierung und Digitalisierung der schulischen Infrastruktur vor. Darüber hinaus veröffentlichte der Gesundheitsminister am 9. Juli ein Einreiseverbot nach Italien für alle, die in 13 Nicht-EU-Länder gereist sind oder diese durchquert haben... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Neue Unterstützungsmaßnahmen für den Weinsektor



Am 7. Juli verabschiedete die Kommission neue Unterstützungsmaßnahmen für den Weinsektor, um auf die durch das Coronavirus verursachte Krise und ihre Folgen für den Sektor zu reagieren, der besonders durch die Schließung von Restaurants und Bars betroffen ist. Diese Maßnahmen, die zu den im Mai beschlossenen Maßnahmen hinzukommen, umfassen eine vorübergehende Abweichung von den Wettbewerbsregeln, eine Erhöhung des Beitrags der Union zu den Unterstützungsprogrammen für den Sektor und die Möglichkeit, im Krisenfall Vorschüsse für die Destillation und die Lagerung zu zahlen... [Fortsetzung](#)

OECD-Bericht zur Arbeitslosigkeit

Die COVID-19-Pandemie verursacht eine viel schwerwiegendere Beschäftigungskrise als diejenige, die auf die Krise von 2008 folgte. Frauen, Jugendliche und Arbeitnehmer

Charles Michel stellte seinen Haushaltsvorschlag vor



Der Präsident des Europäischen Rates, Charles Michel, legte am 10. Juli seinen Vorschlag für den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) und das Konjunkturprogramm vor, der auf dem Vorschlag der Kommission und seinen Gesprächen mit den Mitgliedern des Europäischen Rates basiert. Er schlägt ein Budget von 1 074 Milliarden Euro für den Zeitraum 2021-2027 vor, wovon 30% für Klimaprojekte vorgesehen sind, und behält den Rabatt für die 5 Mitgliedstaaten bei, die derzeit bereits davon profitieren. Er schlägt vor, die Aufsicht der Mitgliedstaaten über den Sanierungsplan zu verstärken. Sein Vorschlag wird von den Staats- und Regierungschefs auf der Tagung des Europäischen Rates am 17. und 18. Juli erörtert werden... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Wirtschaftsprognosen: Rezession stärker als erwartet



Die Kommission stellte am 7. Juli ihre neuen Wirtschaftsprognosen für den Sommer vor. Sie schätzt, dass die Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaftstätigkeit im Jahr 2020 größer sein werden als erwartet, und prognostiziert, dass die Volkswirtschaften der Eurozone und der EU im Jahr 2020 um 8,7% bzw. 8,3% schrumpfen und im Jahr 2021 um 6,1% bzw. 5,8% wachsen werden, verglichen mit den Prognosen vom Mai von -7,7% bzw. -7,4%. Diese Prognosen basieren ebenfalls auf einer anhaltenden Erholung der Wirtschaft, ohne eine zweite Epidemiewelle, berücksichtigen jedoch nicht die Auswirkungen des zukünftigen Sanierungsplans... [Fortsetzung](#)

Treffen der Wirtschafts- und Finanzminister



Die Minister tauschten am 10. Juli ihre Gedanken über Maßnahmen zur Reaktion auf die COVID-19-Krise, einschließlich des Unterstützungsplans für den Europäischen Stabilitätsmechanismus, des befristeten Unterstützungsinstruments zur Verringerung des Arbeitslosigkeitsrisikos in Notfällen (SURE) und des gesamteuropäischen Garantiefonds der EIB aus. Die Minister tauschten ihre Meinungen über den Fortschritt der Konvergenzmaßnahmen für die Staaten aus, die den Euro noch nicht eingeführt haben. Der Vorsitzende des High Level Forum on Capital Market Union stellte seinen Abschlussbericht mit Empfehlungen und Prioritäten für die weitere Marktintegration vor... [Fortsetzung](#)

Kommission :

Vorbereitungen auf das Ende der Übergangsperiode mit Großbritannien



Die Kommission veröffentlichte am 9. Juli eine Mitteilung über das Ende der Übergangsperiode mit Großbritannien. Sie zeigt alle Änderungen auf, die am 1. Januar 2021 stattfinden werden, unabhängig davon, ob es ein Abkommen gibt oder nicht, um Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich auf die neue Situation vorzubereiten. Die Mitteilung befasst sich mit Themen wie Handel, Energie, Tourismus, soziale Sicherheit, Gesellschaftsrecht, Sicherheit, Datenschutz und Schutz des geistigen Eigentums... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Richtlinien für Online-Plattformen



Die Kommission veröffentlichte am 10. Juli ihre Leitlinien, um Online-Plattformen bei der Einhaltung der in der Verordnung über die Beziehungen zwischen Unternehmen und Plattformen festgelegten Regeln zu unterstützen. Die Verordnung wurde im Juli 2019 verabschiedet und tritt am 12. Juli in Kraft. Sie macht die Klassifizierung des Erscheinungsbildes der auf den Plattformen verkauften Produkte, die Regeln für den Verkauf und die Verfahren zur Anfechtung der Entscheidungen einer Plattform transparenter. Parallel dazu hat die Kommission eine Konsultation zu den drei Berichten der Beobachtungsstelle für Online-Plattformen eröffnet, um das künftige Paket digitaler Dienste vorzubereiten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Vereinbarung mit der Union über die Verwendung der europäischen Beiträge



Die Kommission unterzeichnete am 9. Juli ein Partnerschaftsrahmenabkommen mit der Weltbank, das die Verwendung der EU-Beiträge regelt. Beide Partner verpflichten sich, das Wirtschaftswachstum, die digitale Entwicklung, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Unterstützung fragiler Staaten, den ökologischen Übergang, die Verringerung der Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern und die Unterstützung von KMU in Entwicklungsländern angesichts der Coronavirus-Krise zu fördern. Zwischen 2015 und 2019 hat die EU 2,07 Milliarden Euro zu den Programmen der Weltbank beigetragen...

[Fortsetzung](#)

24 neue europäische Universitäten



Die Kommission veröffentlichte am 9. Juli die Liste von 24 zusätzlichen europäischen Universitäten, die den bisherigen 17 Hochschulallianzen beitreten sollen, die bereits für 2019 ausgewählt wurden. Diese 24 europäischen Universitäten vereinen 165 Einrichtungen aus 26 Mitgliedstaaten und Ländern, die am Programm Erasmus+ teilnehmen. Die Allianzen ermöglichen eine engere Zusammenarbeit für Studierende, das Personal aber auch in Hinsicht auf Ressourcen. Jede Allianz wird bis zu 5 Millionen Euro im Rahmen des Programms Erasmus+ und bis zu 2 Millionen Euro im Rahmen des Programms Horizont 2020 für einen Zeitraum von drei Jahren erhalten... [Fortsetzung](#)

Europäische Allianz für sauberen Wasserstoff



Die Kommission hat am 8. Juli ihre Strategie zur Integration des europäischen Energiesystems und zur Steigerung der Produktion von sauberem Wasserstoff bis 2030 sowie zur großtechnischen Nutzung dieses Brennstoffs zwischen 2030 und 2050 vorgestellt. Es wurde die Europäische Allianz für sauberen Wasserstoff ins Leben gerufen, mit dem Ziel, einen Pool von Investitionsprojekten aufzubauen, um die Ziele der Wasserstoffproduktion zu erreichen... [Fortsetzung](#)

Parlament :

Verabschiedung der Reform für den Transport auf der Straße



Am 8. Juli verabschiedeten die Europaabgeordneten schließlich die drei Rechtsakte, die Teil der Reform des Transport auf der Straße sind. Die Reform garantiert den Schutz der Fahrer hinsichtlich des Ortes und der Dauer der wöchentlichen Ruhezeiten und der Häufigkeit der Rückfahrten nach Hause. Die Reform erfordert den Einbau von Fahrtenschreibern zur Überwachung der Bewegungen von Lastkraftwagen und führt Regeln für die Registrierung von Transportunternehmen in den Mitgliedstaaten ein, um "Briefkastenfirmen" zu bekämpfen. Schließlich werden die Entsendevorschriften für Kobotage und bestimmte Arten des Kraftverkehrs gelten, um eine gerechte Entlohnung zu gewährleisten... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Präsentation von Angela Merkel zu den Prioritäten der deutschen Ratspräsidentschaft



Am 8. Juli stellte Bundeskanzlerin Angela Merkel den Abgeordneten im Beisein von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen die Prioritäten der deutschen Ratspräsidentschaft vor. Sie betonte, dass das Hauptziel des Vorsitzes die wirtschaftliche Erholung der Union sei und dass ihre Prioritäten die Grundrechte, Solidarität und Zusammenhalt, der Klimawandel, der digitale Wandel und die Rolle Europas in der Welt seien. Die Vertreter der Fraktionen antworteten, dass sie einen ehrgeizigen Relaunch erwarten, der die Rechtsstaatlichkeit fördert und den ökologischen Übergang unterstützt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Resolution zu Beschäftigungsschutz und Armut



In einer am 10. Juli verabschiedeten Entschließung fordern die Abgeordneten die Stärkung der Garantien für Jugendliche und Kinder und den "housing first"-Ansatz. Sie betonen, wie wichtig es ist, die Gleichstellung der Geschlechter zu verteidigen und die Flexibilität der EU-Haushaltsregeln zu erhalten, um den Mitgliedstaaten bei der Bewältigung der Krise zu helfen. Die Abgeordneten fordern, dass das SURE-Instrument zur Finanzierung von Kurzarbeit nicht Unternehmen zugute kommt, die in Steuerparadiesen ansässig sind, Dividenden und Boni zahlen oder sich nicht an Tarifverträge halten... [Fortsetzung](#)

Rat der Europäischen Union :

Paschal Donohoe zum Präsidenten der Eurogruppe gewählt



Der irische Finanzminister Paschal Donohoe (EVP) wurde am 9. Juli in einem Wahlgang gegen die Spanierin Nadia Calvino zum Präsidenten der Eurogruppe gewählt. Der Luxemburger Pierre Gramegna zog sich nach der ersten Runde zurück. Paschal Donohoe wird am 13. Juli für eine Amtszeit von zweieinhalb Jahren die Nachfolge von Mario Centeno antreten. Die Minister führten einen Gedankenaustausch über die Wirtschaftslage in der Eurozone auf der Grundlage einer Präsentation der Zwischenwirtschaftsprognosen der Europäischen Kommission für den Sommer 2020... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der Innenminister



Am 7. Juli erörterten die Innenminister die polizeiliche Zusammenarbeit bei den Themen Einwanderung und Seerettung sowie den Kampf gegen Schmuggler. Sie waren sich darüber einig, wie wichtig es ist, die bestehenden Instrumente der polizeilichen Zusammenarbeit weiterzuentwickeln und das Budget von Europol und Frontex zu erhöhen, um sie in die Lage zu versetzen, neue Technologien wie künstliche Intelligenz und Datenanalyse zu nutzen. Was die Rettung auf See und die Migration betrifft, so wünschen die Minister die Schaffung eines nachhaltigen Rahmens anstelle von Ad-hoc-Verhandlungen für jede Migrationskrise sowie die Stärkung der Zusammenarbeit mit Drittländern, insbesondere mit den Maghreb-Staaten... [Fortsetzung](#)

Treffen der Justizminister



Die Justizminister erörterten am 6. Juli die Einschränkungen der Bürgerrechte, die im Zusammenhang mit dem Management der Covid-19-Pandemie beschlossen worden waren. Sie betonten erneut die Bedeutung des Kampfes gegen Fehlinformationen und Aufstachelung zu Hass ; diese Probleme wurden durch die Krise noch verschärft. Sie sprachen auch die Frage des Schutzes der Opfer von Terrorismus an und beschlossen, an der Strategie der Kommission zu den Rechten der Opfer zu arbeiten... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

Wiederaufnahme des Dialogs zwischen Serbien und dem Kosovo



Der serbische Präsident Aleksandar Vucic und der kosovarische Premierminister Avdullah Hoti nahmen am 10. und 12. Juli an zwei Videokonferenzen unter der Schirmherrschaft Frankreichs und Deutschlands, sowie der Europäischen Union, teil, um den Dialog zur gegenseitigen Anerkennung und zur Normalisierung der Beziehungen zwischen ihren beiden Ländern wieder aufzunehmen. Am 16. Juli findet in Brüssel ein Treffen statt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Gerichtshof :

Plattformen dürfen die Daten eines Benutzers, der ein Werk illegal verbreitet hat, nicht übermitteln.



In einem Urteil vom 9. Juli entschied der Gerichtshof, dass ein Rechteinhaber nicht die Telefonnummern, die E-Mail-Adresse und die IP-Adresse eines Benutzers anfordern darf. Auch nicht wenn ein Werk, dessen geistiges Eigentum der Rechteinhaber besitzt, illegal verbreitet wurde. Ein deutsches Unternehmen bat YouTube um diese Informationen über Nutzer, die zwei Filme, an denen es die Rechte besaß, illegal auf der Plattform ausgestrahlt hatten. Dem Gerichtshof zufolge erlaubt es die Richtlinie über geistiges Eigentum von 2004 den Rechtsinhabern, nur die physische Adresse der Internetnutzer zu erhalten, die das Material illegal zur Verfügung gestellt haben... [Fortsetzung](#)

Volkswagen kann in allen Mitgliedstaaten strafrechtlich verfolgt werden.



Der Europäische Gerichtshof entschied am 9. Juli, dass Käufer eines Fahrzeugs, dessen Motor manipuliert wurde, um die tatsächliche Emissionsrate zu verbergen, Volkswagen in dem Staat verklagen können, in dem das Fahrzeug gekauft wurde, und nicht nur in dem Staat, in dem der Hersteller seinen Hauptsitz hat. Man stellte fest, dass der Schaden des Käufers in dem Mitgliedstaat eintritt, in dem er das Fahrzeug erwirbt. Ein österreichischer Verbraucherverband hatte beim Landesgericht Klagenfurt in Österreich eine Schadenersatzklage gegen Volkswagen eingereicht. Das Unternehmen hatte die Zuständigkeit dieses Gerichts angefochten... [Fortsetzung](#)

Bulgarien und Kroatien treten der WKM II bei



Am 10. Juli genehmigten die Finanzminister der Euro-Zone und die Europäische Zentralbank den Beitritt Bulgariens und Kroatiens zum Europäischen Wechselkursmechanismus (WKM II). Dies stellt den ersten Schritt im Prozess des Beitritts zum Euro dar... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europäische Agenturen :

Ernennung von François-Louis Michaud zum Leiter der Europäischen Bankaufsichtsbehörde



Am 8. Juli stimmten die Europaabgeordneten der Ernennung des Franzosen François-Louis Michaud zum Exekutivdirektor der Europäischen Bankbehörde zu, trotz der negativen Stellungnahme des Wirtschafts- und Währungsausschusses, der das Fehlen von Frauen im Auswahlverfahren kritisierte. François-Louis Michaud, derzeit stellvertretender Generaldirektor bei der Europäischen Zentralbank, wird für eine Amtszeit von fünf Jahren ernannt... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Europarat :

Jahresbericht der Generalsekretärin



Die Generalsekretärin des Europarates, Marija Pejcinović Buric, veröffentlichte am 9. Juli ihren Jahresbericht über die Tätigkeit des Europarates zwischen Mai 2019 und Mai 2020. Der Bericht unterstreicht die grundlegende Rolle der Menschenrechte während der Pandemie und die Bedeutung des Multilateralismus. Die Generalsekretärin erinnerte an die Notwendigkeit, die Bemühungen in den Bereichen Gleichstellung der Geschlechter, Kampf gegen Hassverbrechen und künstliche Intelligenz, die für den Europarat Prioritäten darstellen, zu intensivieren... [Fortsetzung](#)

Aufruf zur Bekämpfung der Überfüllung von Gefängnissen



Das Anti-Folter-Komitee (CPT) des Europarates forderte am 9. Juli die 47 Staaten auf, der Überfüllung der Gefängnisse ein Ende zu setzen. Dies könnte durch Notmaßnahmen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie gelingen. Der Appell folgt auf eine im März veröffentlichte Grundsatzerklärung und bekräftigt die Notwendigkeit zusätzlicher Maßnahmen als Alternative zur Inhaftierung. Das CPT erinnert daran, dass verhängte vorübergehende Beschränkungen, wie z.B. Beschränkungen für Besuche und Aktivitäten von Gefangenen, aufgehoben werden sollten, sobald sie nicht mehr erforderlich sind... [Fortsetzung](#)

Empfehlung, rassistische Profilerstellung zu verbieten



Am 6. Juli warnte die Kommission gegen Rassismus (ECRI) des Europarates vor der Erstellung rassistischer Profile durch Strafverfolgungsbeamte. Diese Praxis wird als stigmatisierende und erniedrigende Rassendiskriminierung für die betroffenen Gemeinschaften angesehen, welche zu institutionalisiertem Rassismus führen kann. Man empfiehlt, die Einstellung von Strafverfolgungsbeamten zu ändern, um sicherzustellen, dass sie repräsentativ für die Bevölkerung jedes Landes sind, und unabhängige Kontrollorgane einzurichten... [Fortsetzung](#)

Eurostat :

Die Union hatte am 1. Januar 448 Millionen Einwohner.



Nach den von Eurostat am 10. Juli veröffentlichten Zahlen belief sich die Bevölkerung der Union am 1. Januar 2020 auf 448 Millionen. Abgesehen von dem Austritt Großbritanniens bedeutet dies dank eines positiven Migrationsaldos eine Zunahme von 900 000 Einwohnern gegenüber 2019. In der Tat ist die natürliche Bevölkerungsschwankung in der Union seit 8 Jahren negativ, mit mehr Todesfällen als Geburten. Deutschland ist nach wie vor der bevölkerungsreichste und Malta der bevölkerungsärmste Staat, obwohl es das höchste Wachstum verzeichnet hat. Der Staat mit dem größten Bevölkerungsrückgang ist Bulgarien (-7‰)... [Fortsetzung](#)

Eurobarometer :

Umfrage zur europäischen Bürgerschaft und Demokratie

Am 9. Juli veröffentlichte die Kommission die Ergebnisse einer neuen Eurobarometer-Umfrage zur Unionsbürgerschaft. Eine große Mehrheit der Europäer kennt das Konzept des "Unionsbürgers" (91%) und ist auch gut über ihr Wahlrecht informiert, ebenso wie über die Möglichkeit, eine Beschwerde bei den Institutionen einzureichen oder sich in anderen Mitgliedstaaten aufzuhalten. Was die Freizügigkeit anbelangt, so glauben 84% der Befragten, dass sie für die Wirtschaft ihres Landes generell vorteilhaft ist... [Fortsetzung](#)



Berichte / Studien :

Bericht über die Wettbewerbspolitik 2019



Die Kommission veröffentlichte am 9. Juli ihren Jahresbericht über die Wettbewerbspolitik. Im Jahr 2019 nahm sie 15 Entscheidungen zur Sanktionierung wettbewerbswidriger Praktiken an und schloss 4 Fälle im Rahmen des Verfahrens der freiwilligen Zusammenarbeit ab. Ebenfalls wurden der Kommission 382 Fusionen gemeldet, die sich daraufhin mit 362 davon befasste und in 19 Fällen intervenierte. Die Kommission befasste sich mit 308 Fällen staatlicher Beihilfen. Sie setzt ihre Arbeit zur Bewertung der Wettbewerbspolitik fort, insbesondere zur Anpassung an die digitalen Märkte und zur Bekämpfung von Subventionen aus Drittländern an ihre in der Union tätigen Unternehmen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Bericht über Visaliberalisierung



Die Kommission veröffentlichte am 10. Juli ihren Bericht über die Erfüllung der Bedingungen für die Visaliberalisierung für die Einreise in die Union aus folgenden Ländern: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien, Georgien, Moldawien und die Ukraine. Die Koordinierung im Bereich der Migration wird als positiv angesehen, aber es sind weitere Anstrengungen erforderlich, um das organisierte Verbrechen und die Korruption zu bekämpfen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kultur :

Picassos Studien in London



Die Royal Academy of Arts in London wird am 16. Juli mit der Ausstellung "Picasso and Paper" wiedereröffnet, die bis zum 2. August 300 Zeichnungen und Studien des Künstlers zeigt, darunter Vorbereitungsarbeiten für die Werke "Demoiselles d'Avignon" und "Guernica"... [Fortsetzung](#)

Zeitgenössische Kunst in Hamburg



Das Zentrum für Zeitgenössische Kunst und Fotografie der Deichtorhallen in Hamburg bietet mehrere Wechselausstellungen an, darunter "Junge Malerinnen in Deutschland" mit einer Auswahl von 150 Werken und "Quadro", die sich mit der Schaffung von Symbolen durch Malerei mit figurativen, surrealistischen oder experimentellen Bildern beschäftigt... [Fortsetzung](#)

Satirische Kunst in Warschau



Das Zentrum für Zeitgenössische Kunst im Schloss Ujazdow in Warschau organisiert bis zum 11. Oktober die Ausstellung "Crack Up - Crack Down", wobei verschiedene satirische Werke von Künstlern aus europäischen Ländern sowie aus China, dem Iran und Großbritannien präsentiert werden. Diese Werke präsentieren den Gebrauch der Satire in verschiedenen historischen und politischen Kontexten... [Fortsetzung](#)

Aufforderung zur Einreichung von Angeboten zur Unterstützung des Musiksektors



Die Kommission hat am 10. Juli eine Ausschreibung über 2,5 Millionen Euro für die Schaffung eines innovativen Unterstützungsplans für den Musiksektor veröffentlicht, um die durch die Pandemie verursachten Schwierigkeiten anzugehen. Die Kommission beabsichtigt, die Gewinner der Ausschreibung im November auszuwählen, sodass der Sektor bereits 2021 Zuschüsse erhalten kann... [Fortsetzung](#)

Kunst in Bewegung in Barcelona



Im Rahmen des europäischen Projekts Our many Europes "Unsere vielen Europas" präsentiert das Museum für Zeitgenössische Kunst in Barcelona (MACBA) bis Februar 2021 die Ausstellung "Action: a provisional history of the 1990s" (Aktion: eine vorläufige Geschichte der 1990er Jahre), die die künstlerischen Entwicklungen in Spanien, insbesondere die Performances mit dem menschlichen Körper, Revue passieren lässt... [Fortsetzung](#)

Wiedereröffnung des Guimet-Museums



Das Guimet-Museum in Paris hat am 8. Juli seine Türen wieder geöffnet. Eine Ausstellung von Porzellanskulpturen des chinesischen Künstlers Ru Xiao Fan ist noch bis zum 21. September zu sehen. Und vom 15. Juli bis 12. Oktober findet die Ausstellung "Fuji, Land des Schnees" statt, wobei verschiedene Darstellungen des heiligen Berges Japans zu sehen sind... [Fortsetzung](#)

Agenda :



15. Juli 2020

Treffen der Minister für europäische Angelegenheiten

EU-Indien-Treffen



16. Juli 2020

Treffen der Gesundheitsminister

Frankfurt am Main

Sitzung des EZB-Rates der Europäischen Zentralbank



17. Juli 2020

Treffen der Minister für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten



17. bis 18. Juli 2020

Brüssel

Außerordentlicher Europäischer Rat



20. Juli 2020

Brüssel

Rat für Landwirtschaft und Fischerei

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



[Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung](#)

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Avtansh Behal, Marianne Lazarovici, Ngoc Bach, Thibault Besnier,
Diane Beaudenon, Léo Humbert
Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

zunehmend eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)